

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1980)
Heft: 43

Artikel: Interessante Themen in der neuen FISBA-Winterkollektion
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INTERESSANTE THEMEN IN DER



NEUEN FISBA-WINTERKOLLEKTION



Wie gewohnt prägt im anspruchsvollen Winterangebot der Firma Chr. Fischbacher Co. AG, St. Gallen, eine Handschrift, ein einheitliches Konzept die modisch aktuelle Vielfalt. Im Druckbereich sind Streifen, Schotten- und andere Karos sowie ethnische Motive die wichtigsten Dessinträger. Die Streifen werden phantasievoll variiert, wie aufgelegt erscheinende Schnürchen, winzige aneinandergeriehte Paisleys, Chevrons, gestrichelte und gebündelte Nadelstreifen oder dann markante Blocks – jeweils mit feinen Rayures kombinierbar – sind «in». Bei den Carrés sieht man klassische Schottendessins, fein kontrastierende Fensterkaros, schattierte Arten mit Contre-Fonds oder dezent unterbrochene Varianten. Ethnisches wird bei Fisba bewusst zurückhaltend aber dennoch typisch interpretiert. Dabei reicht die Skala von der Balkan-inspirierten Bauernmalerei über südamerikanische Inka-Motive bis zu persischen Kaschmirdessins. Wichtigste Druckfonds sind der hochwertige Wollmousseline «Ariana», der bewährte, weichfallende Woll-Jersey «Milena» und für muster-mässig assortierte Blusen der seidige Crêpe de Chine «Morina».

«Fisba-Monsieur» bringt im Hemdensektor für den Winter 1981/82 Feingewebe mit charakteristischen Herrendessins im Krawatten-Genre oder mit klassischen Streifen in raffinierter Manier. Neben den Feingeweben («Tamina»-Baumwoll-Voile) sieht Fisba aber auch «Valette»-Baumwoll-Jersey – dies besonders im Blusenbereich für DOB in angepasster Dessinierung – als aktuelle Qualitäten an.

Die Unis präsentieren sich wiederum als ausgesprochene Feinware. Hauchleichte, waschbare Merino-superfein-Gewebe, kaschmirartige Flanells («Morina»), Crêpes und leicht strukturierter Hammer-Crêpe oder hochwertige Vigoureux aus reiner Wolle mit Angora sind renommierte Favoriten der Firma. Dazu führt Fisba neu reinwollene Kleiderstoffe in gepflegt leichter Ausführung; zarte Fischgrät-Webereien oder Garneffekte beleben hier das Bild.

Farblich gibt sich Fisba betont aber dezent modisch. «Les Sylvestres», schattige Waldfarben, «les Vifs», intensive Kolorite, «les Calmes», warme Braun-, Beige-, Rost- und Ocker-Töne, Shettland- und Hirtenfarben wie Ivoire, Sand, Camel, Wollweiss oder Noisette, sowie ethnisch angehauchte sonnige Nuancen bestimmen die Palette.

- Version française voir «Traductions»
- English version see «Translations»